



# Welcome to the movies

Orchestergesellschaft Baden

## Filmmusik aus sechs Jahrzehnten

Moderation: Regi Sager

Leitung: Felicitas Gadiant

So 13. Nov. 2011, 17.00 Uhr, Trafohalle Baden

## Kulturförderer und Sponsoren

Die Orchestergesellschaft Baden dankt den Gönnern, den Passivmitgliedern sowie den untenstehenden Institutionen, Gemeinden und Firmen für die grosszügige Unterstützung:

Ortsbürgergemeinde Baden  
Einwohnergemeinde Baden  
Aargauer Kuratorium

Gemeinden der Region Baden: Ennetbaden, Oberrohrdorf,  
Wettingen, Ehrendingen, Fislisbach, Obersiggenthal, Untersiggenthal



STADT BADEN

STADTCASINO BADEN AG

Aargauische  
Kantonalbank

## Impressum

Texte: Felicitas Gadiant, Hugo Doppler, Celestino Padeste  
Gestaltung: wortgestalt.ch  
Auflage: 600

[www.ogbaden.ch](http://www.ogbaden.ch)

Sehr geehrte Konzertbesucherin, sehr geehrter Konzertbesucher

Konzerte mit Filmmusik erfreuen sich seit geraumer Zeit grosser Beliebtheit und sind immer häufiger in den Konzertsälen zu hören. In Luzern wurde vor einigen Jahren das 21<sup>st</sup> Century Orchestra gegründet, ein professionelles Orchester, das ausschliesslich Filmmusik aufführt und damit beeindruckende Erfolge feiert. Was macht die Faszination der Filmmusik aus, die Publikum wie Ausführende gleichermaßen ergreift?

Musik ist nebst Bild und Dialog das wichtigste Mittel, einem Film Ausdruck zu verleihen. Sie soll den Zuschauer in den Film einstimmen. Sie intensiviert Visuelles klanglich, macht die Handlung lebendig, lenkt die Wahrnehmung und unterstützt das Bild oder den Szeneninhalte. Die wichtigste Aufgabe der Filmmusik ist jedoch, die menschlichen Gefühle zu verstärken, und den Zuschauer so zu fesseln und zu bewegen.

Auch wenn der Film nicht zu sehen ist, steigen die Bilder, die von der Musik untermalt wurden, vor dem inneren Auge auf. Die Stimmung des Filmes, die Emotionen der verschiedenen Szenen werden wieder geweckt, der Zuhörer erinnert sich vielleicht sogar an die Lebenssituation, in der er den Film gesehen hat. Dabei helfen die sanglichen, einprägsamen Melodien, die einen grossen Wiedererkennungseffekt haben.

So wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen einen unterhaltsamen und eindrücklichen Konzertabend. Lassen Sie sich durch die Musik in die unterschiedlichsten Welten der verschiedenen Filme mit ihren ganz eigenen Geschichten, Protagonisten, Landschaften und Stimmungen entführen!

*Felicitas Gadiant, Musikalische Leitung*

Filmmusik hat ihre Wurzeln in der Affektenlehre des Barock, in der Programm-Musik des 19. Jahrhunderts und natürlich in der Musik des Jahrmarkts und in der Bühnenmusik. Sie bedient sich der im Laufe der Musikgeschichte entwickelten Ausdrucksformen ganz frei und setzt sie neu zusammen. Filmmusik ist eigentlich keine spezifische Gattung, und doch ist oft erkennbar, dass sie eigens für den Film komponiert wurde. Sie hat einen illustrativen Charakter, und ihre Melodien mit hohem Gefühlsgehalt sind eingängig und leicht merkbar. Gerne werden instrumentale und stilistische Klischees verwendet, die konkrete Assoziationen hervorrufen: Zum Beispiel wird Balalaikamusik unwillkürlich mit Russland verbunden.

Die frühen, vor der Erfindung des Tonfilms gedrehten Filme werden zwar als Stummfilme bezeichnet, in der damaligen Aufführungspraxis war es jedoch üblich, sie mit Musik oder Geräuschen zu begleiten. Bereits 1895 wurden in Paris erstmals kurze Filme von einem Pianisten live untermalt. Später, als die Aufführungen in grossen Sälen stattfanden, wuchs auch die Anzahl der Musiker bis zu 80-köpfigen Kinoorchestern. Wurden zunächst bereits bekannte Musikstücke, etwa aus Opern, verwendet, setzte sich nach dem Ersten Weltkrieg die Methode der eigens komponierten Orchestermusik durch. Der Stil orientierte sich an der ernsteren Musik der Romantik und Spätromantik. Er war geprägt durch sangliche Melodien, ein volltönendes Orchester, grosse Gefühlsintensität und aus der Leitmotivtechnik übernommene motivisch-thematische Beziehungen. Es entstand der typische Hollywoodsound, der auch für die frühen Tonfilme der dreissiger und vierziger Jahre übernommen wurde. In der Nachkriegszeit wandelte sich die Filmmusik: Neue Einflüsse aus dem Jazz, Pop und der Unterhaltungsmusik kamen dazu.

**Unser Filmprogramm umfasst Musik, die in sechs Jahrzehnten entstanden ist, zum einen in den dreissiger Jahren sowie zwischen 1960 und 2010. Verschiedenste Stile prägen die Werke; so erklingt zum Beispiel Disney's «Schneewittchen» im erwähnten Hollywoodsound und Nino Rota lässt in «Il Gattopardo» die Zeit um 1860 in Sizilien auch musikalisch auferstehen. Die Musik von Pink Panther, New York New York sowie Themen von Chicago und James Bond sind im Swing komponiert, der wohl populärsten Stilrichtung des Jazz.**

#### **Themen aus «James Bond»**

Orchester-Medley, arrangiert von Calvin Custer

James Bond theme: Monty Norman, 1962

For your eyes only: Bill Conti, 1981

Live and let die: Paul und Linda McCartney, 1973

Goldfinger: John Barry, 1964



Wer kennt sie nicht, die berühmte James Bond Melodie von Monty Norman, die im Vorspann der meisten 007-Filme erklingt. Sie ist fast ebenso berühmt wie die von Jan Fleming 1952 erfundene Figur des Agenten 007 des Geheimdienstes M16 im Dienste Ihrer Majestät. John Barry dirigierte 1962 das Bond-Thema beim ersten Bond-Film «James Bond jagt Dr. No». Barry war dann für weitere elf Bond-Filme Komponist, von ihm stammt auch die Melodie zu «Goldfinger» (1964). Unser Orchester-Medley umfasst weitere Kompositionen von Gill Conti zu «For Your Eyes Only» (1981) und «Live and Let Die» (1973) von Paul und Linda McCartney.

## Snow White Fantasy

Musik von Frank Churchill, 1937

arrangiert von C. Paul Herfurth

Was würden wohl die Gebrüder Grimm sagen zur Verfilmung ihres Märchens «Schneewittchen» durch Walt Disney? Tatsächlich basiert der Zeichentrickfilm aus dem Jahre 1937 weitgehend auf der Märchenfassung der Gebrüder Grimm. Wussten Sie, dass der Film mit dem Originaltitel «Snow White and the Seven Dwarfs» zu den 100 besten Filmen aller Zeiten zählt und über 2.4 Milliarden US-Dollars einspielte? Die eingängige Musik zum Film komponierte Frank Churchill.

## Across the Stars

Liebesthema aus Star Wars, Episode II

Musik von John Williams, 2005

Was hat die relativ junge Literaturgattung «Fantasy» mit Richard Wagner zu tun? Der Komponist der Musik zu «Star Wars», John Williams, erklärte in einem Interview, dass in einem Film, in welchem alles futuristisch sei, die Musik einen Gegenpol dazu bilden müsse. Dies sei die Meinung des Regisseurs George Lucas. John Williams komponierte nach diesem Konzept eine Musik, die stark an Wagner'sche Klänge erinnert! Der Film handelt – wie könnte es anders sein – von einem ewigen Kampf zwischen Gut und Böse, und er spielt sich «vor langer, langer Zeit» in einer «weit entfernten Galaxie» ab.



## Dances with Wolves

Musik von John Barry, 1990

arrangiert von Steven L. Rosenhaus

Michael Blake schrieb 1986 den Roman «Dances with Wolves» (deutsch «Der mit dem Wolf tanzt»). Blake verfasste auch das Drehbuch zum erfolgreichen gleichnamigen Film von und mit Kevin Costner. Die damals bereits totgesagte Filmgattung des «Western» erwachte mit diesem Film 1990 zu neuem Leben. Der im amerikanischen Bürgerkrieg 1864 verletzte Nordstaaten-Offizier John Dunbar findet nach seiner Genesung im Stamme der Lakota-Indianer Aufnahme. Der von den Bond-Filmen bereits bekannte John Barry schuf eine einfühlsame Musik dazu.

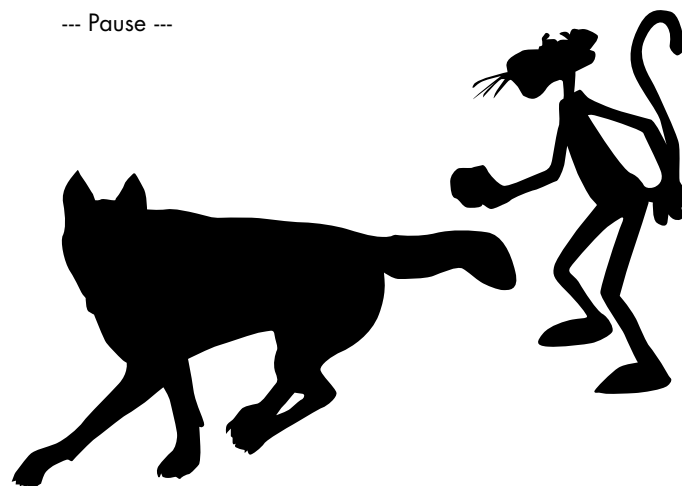
## The Pink Panther

Musik von Henry Mancini, 1963

arrangiert von Calvin Custer

Sie tappt auf leisen Pfoten daher, die Musik zum Film «The Pink Panther». Im Mittelpunkt des Filmes steht ein grosser, rosaroter Diamant, der aufgrund eines pantherähnlichen Schattens in der Mitte «Rosaroter Panther» genannt wird. Komponist der berühmten Titelmelodie war der 1994 in Beverly Hills verstorbene Henry Mancini, der zu zahlreichen Filmen die Musik komponierte, unter anderem auch das bekannte Lied «Moon River» aus dem Film «Frühstück bei Tiffany». In der erfolgreichen Serie «The Pink Panther» entstanden bis 2008 noch zehn weitere Filme sowie eine gleichnamige Zeichentrickserie.

--- Pause ---



erfrischend **farbig** malen

**Rolf Zünd AG**

ZÜND

5400 Baden, Tel. 056 200 28 88, [www.zuend-baden.ch](http://www.zuend-baden.ch)



**Die Partnerschaft,**  
die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Raiffeisenbank Lägern-Baregg  
[www.ihrebank.ch](http://www.ihrebank.ch)

**RAIFFEISEN**

### **Il Gattopardo**

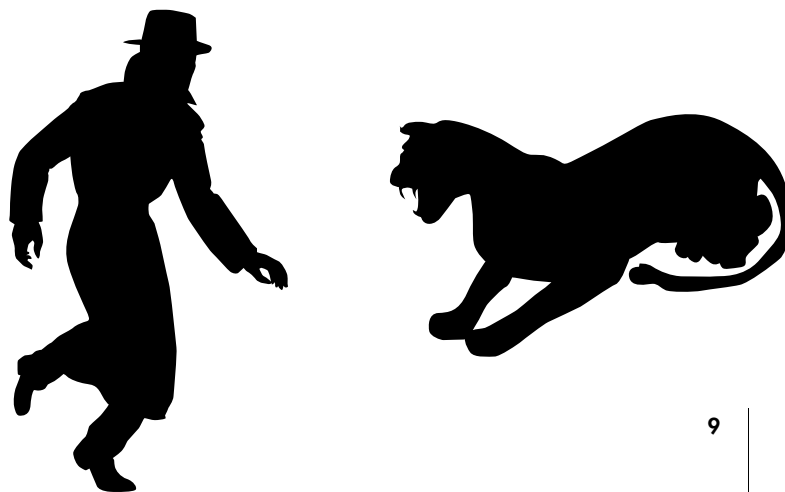
Orchestersuite in Originalorchestrierung  
Musik von Nino Rota, 1963

Ein grosser Roman, ein grosser Film in einer grossartigen Inszenierung! Der aus Palermo stammende, 1957 verstorbene Giuseppe Tomasi di Lampedusa fand für seinen Roman «Il Gattopardo» zunächst keinen Verleger. Erst nach seinem Tode entdeckte der Schriftstellerkollege Giorgio Bassani die Bedeutung des Romans, der nach der Publikation bei Feltrinelli 1958 rasch zu einem Welterfolg wurde. Der Gesellschaftsroman spielt in Sizilien am Ende des 19. Jahrhunderts, zur Zeit des Risorgimento. Er wurde von Luchino Visconti opulent und meisterhaft inszeniert mit Burt Lancaster, Claudia Cardinale und Alain Delon in den Hauptrollen. Die Musik dazu schrieb Nino Rota.

### **Thema aus Schindler's List**

Musik von John Williams, 1993

Oskar Schindler (1908-1947), ein deutschmährischer Industrieller, rettete in seinen Rüstungsbetrieben in den besetzten Ländern Polen und Tschechoslowakei während des Zweiten Weltkrieges etwa 1200 Juden vor dem Tode im Konzentrationslager Auschwitz. Thomas Keneally schrieb eine Biographie über Schindler, die Steven Spielberg 1993 verfilmte. Als Spielberg John Williams bat, die Musik zum Film zu schreiben, sagte der vom Stoff des Filmes tief beeindruckte Williams: «Steven, du benötigst einen besseren Komponisten, als ich es bin». Darauf Spielberg: «Ich weiss, aber die sind alle tot». Ermutigt dadurch schritt Williams ans Werk. Das Geigen Solo in der Original-Aufnahme spielte Itzhak Perlman.



## **Symphonische Suite aus «The Lord of the Rings»**

Musik von Howard Shore aus dem 1. Teil der Trilogie, 2001

arrangiert von John Whitney

J.R.R. Tolkiens Roman «The Lord of the Rings» erschien 1954/55 in drei Bänden. Tolkien, Philologe und Professor in Oxford, schuf damit einen Klassiker der neuen Literaturgattung «Fantasy». Die deutsche Übersetzung erschien 1969/70 unter dem Titel «Der Herr der Ringe». Weltweit wurde der Roman über 150 Millionen Mal verkauft. Peter Jackson war der Regisseur der oscarprämiierten Verfilmung (2001–2003) und Howard Shore schrieb die Musik dazu. Interessant ist, dass Shore, wie John Williams beim Film «Star Wars», sich an Richard Wagner orientierte. Für die Leitmotivtechnik hatte er sich intensiv mit der Oper «Das Rheingold» beschäftigt.



## **Thema aus New York, New York**

Musik von John Kander, 1977

arrangiert von Chuck Sayre

New York wie es lebt und lebt! Der Musikfilm aus dem Jahre 1977 spielt in New York City der 1940er Jahre. Regie führte Martin Scorsese, die Musik stammt von John Kander, und mit Liza Minelli und Robert de Niro waren die Hauptrollen glänzend besetzt. Den grossen Rahmen bildet das Jahr 1945, als Amerika die Kapitulation Japans feierte. In dieser Atmosphäre agieren die beiden Protagonisten, der Saxophonist Jimmy Doyle und die Sängerin Francine Evans, deren Ehe und Karriere nicht so richtig klappen wollen.

## **Chicago**

Musik von John Kander, 1975

arrangiert von Victor Lopez

«Chicago» ist ein Musical-Filmdrama von Rob Marshall aus dem Jahre 2002. Es basiert auf dem Musical von John Forre und John Kander; dieses wiederum geht auf das Stück der Reporterin Maurine Dallas Watkins aus dem Jahre 1926 zurück. Die Geschichte ist eine Satire auf die Korruption in der Verwaltung der Strafjustiz und das Konzept der «Promi-Verbrecher». Es erklingen die bekannten Melodien «My Own Best Friend», «Razzle Dazzle» und der Ragtime «And All That Jazz».



# BÜCHER DOPPLER

Buch Shopping AG  
Badstrasse 23, 5400 Baden  
Telefon 056 222 53 47, Fax 056 221 65 15  
Email: doppler.baden@edi.begasoft.ch  
[www.buecherdoppler.ch](http://www.buecherdoppler.ch)



**Mein Name ist Klassiker.  
Design Klassiker.**

**form+wohnen**  
Das Einrichtungshaus mit internationalen Kollektionen  
[www.form-wohnen.ch](http://www.form-wohnen.ch)

IN ALLEN TONARTEN ZU HAUSE  
**MUSIK EGLOFF**  
MUSIKHAUS UND -SCHULE

Neustrasse 30 5430 Wettingen T 056 426 72 09 [www.musik-egloff.ch](http://www.musik-egloff.ch)

**Musikschule ■ Instrumente ■ Notensortiment ■ Mietinstrumente  
■ Reparaturwerkstatt ■ Sämtliches Zubehör**



*Regi Sager, Moderation*



*Felicitas Gadiant, künstlerische Leitung*

**Felicitas Gadiant** studierte Gesang und Chorleitung an der Musikhochschule Luzern und danach Orchesterdirigieren an der Musikhochschule Zürich. Sie erhielt den Förderpreis der Kiefer-Hablitzel-Stiftung und nahm an internationalen Dirigierkursen in Dresden, Wien und Salzburg teil. Nach ihrer Teilnahme an der ersten Orpheum Conductors' Master Class in Zürich wurde sie am Schlusskonzert mit dem Zürcher Kammerorchester von Alexander Pereira entdeckt und in der Folge von ihm unterstützt. Unter anderem wurden ihr weitere Studien an der Royal Academy of Music in London ermöglicht. Im Dezember 2007 wurde ihre musikalische Tätigkeit durch eine schwere autoimmune Krankheit abrupt unterbrochen. 2009 begann ihre langsame Rückkehr ins Berufsleben. Felicitas Gadiant dirigiert den Kammerchor Wil, und im Dezember 2009 hat sie die Leitung der Orchestergesellschaft Baden wieder übernommen.

**Regi Sager** studierte an der Universität Zürich Anglistik und Germanistik. Anschliessend arbeitete sie als Englischlehrerin, Journalistin und Texterin für ein Presse- und PR-Büro, sowie als Sängerin und Radiomoderatorin. Seit 1996 ist sie hauptberuflich Moderatorin bei DRS1. Neben ihrer Radio-Tätigkeit moderiert sie private und öffentliche Anlässe, kulturelle Veranstaltungen wie Musikfestivals oder klassische Konzerte. Für Zürich Tourismus wirkt Regi Sager seit einigen Jahren auch als Stadtführerin.

Ihr grosses Hobby ist der Gesang. In den achtziger Jahren war sie Leadsängerin in verschiedenen Pop-Bands, sang Lead- und Backing Vocals in diversen Studio-Produktionen, konnte mit ihrer eigenen Formation «Sara Sahara And The Dunes» 1987 für EMI eine CD realisieren und wirkte auch als Sängerin und Sprecherin in Radio- und TV-Werbespots mit. Seit anfangs neunziger Jahre singt sie Swing und Jazz in verschiedenen Formationen. Seit 2005 hat sie mit «Regi Sager and Special Edition» zusätzlich eine eigene Band.

PIANO  MEISTER

**Tradition verpflichtet.  
Erfahrung beflügelt.**

Piano Meister  
Flügel- und Klavierfachgeschäft  
Rosengartenstrasse 2, 5430 Wettingen  
T 056 426 25 21, F 056 426 04 32  
info@piano-meister.ch  
www.piano-meister.ch

**Piano Meister – Ihr Fachgeschäft für Flügel und Klaviere**  
Verkauf, Miete, Miet-Kauf und professioneller Service durch gelernte Klavierbauer.  
Neue Klaviere ab CHF 4490.00

Weber  
GartenCenter 

**Besuchen sie unseren  
Weihnachtsmarkt!**

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30  
Sa 8.00 - 16.00

Weber AG Kirchdorf | T 056 296 10 60 | webergartencenter.ch

 **Rohner & Thomi AG** expert 

Ihr Audio / Video und Multimediaspezialist wünscht  
Ihnen gute Unterhaltung.

### Mehr als Sie erwarten!

- Wir beraten, reparieren und montieren.
- Über 40 Lautsprecherpaare vorführbereit.
- Kopfhörer Vorführkonsole.
- Individueller Grossbilddruck auch auf Leinwand.
- Computer und Vernetzung nach Ihren Wünschen.

Mellingerstr. 32 ● 5400 Baden ● www.rtmedia.ch ● 056 222 78 54

## Die Orchestergesellschaft Baden

**Jährlich drei Sinfoniekonzerte mit attraktiven, vielseitigen Programmen zur Aufführung bringen, eine Plattform sein für junge Solisten und die klassische Musik auf hohem Niveau pflegen und fördern, dies sind wichtige Ziele der Orchestergesellschaft Baden.**

Die drei jährlichen Konzerte mit teils lokalen, teils international bekannten Solisten sind fester Bestandteil der kulturellen Veranstaltungen in der Stadt und Region Baden. Zur Stammformation der OGB gehören zur Zeit 45 ambitionierte Laienmusikerinnen und -musiker. Für die Konzerte wird das Orchester ergänzt durch professionelle Musiker, oft junge Talente aus dem Kanton Aargau.

Die wöchentlichen Proben werden von der Dirigentin Felicitas Gadiant in Zusammenarbeit mit der Konzermeisterin Leandra Wolf geleitet. Die Orchestergesellschaft Baden sucht zur Zeit weitere Streicherinnen und Streicher, die in den regelmässigen Montagsproben vielseitige Werke kennenlernen und einstudieren möchten.

### Unsere nächsten Konzerte

#### Freitag, 2. März 2012

20.00 Uhr, Stadtkirche Baden  
Werke von: Gerald Finzi, Charles Gounod,  
Ottorino Respighi und César Cui  
Solistin: Katrin Lüthi, Sopran

#### Samstag, 9. Juni 2012

20.00 Uhr, Kurtheater Baden  
Werke von Gerald Finzi, Robert Schumann,  
Gabriel Fauré und Maurice Ravel  
Solist: Daniel Schärer, Violoncello

### Kontakt

Orchestergesellschaft Baden, 5400 Baden  
www.ogbaden.ch / mail@ogbaden.ch

Celestino Padeste, Präsident  
Telefon 056 221 86 88  
praesident@ogbaden.ch

Kollektion Schuhmacher

150 Jahre  
Modekompetenz

ledergerber. mode + decora  
Baden

www.ledergerber.ch

**Nicht nur für Verliebte –**

## **Baden bei Kerzenschein.**

Vom 4. November bis 31. März 2012.

Jeweils Freitag und Samstag von 20.00 bis 22.00 Uhr  
(Kassenschluss 21.00 Uhr).

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# **ThermalBaden**

**im mineralreichsten Thermalwasser der Schweiz.**

Miracoolix

Ihr Spielfachgeschäft

www.miracoolix.ch

## **Mitwirkende**

Orchestergesellschaft Baden

### **Musikalische Leitung**

Felicitas Gadiant

### **Moderation**

Regi Sager

### **Violine 1**

Leandra Wolf,  
Konzertmeisterin  
Hugo Doppler  
Susanne Doppler  
Nicole Frei  
Brigitte Galley\*  
Ceren Güntay  
Gisela Günther  
Monika Kappeler  
Sonja Marti  
Rosmarie Schmid

### **Violine 2**

Imke Schnieder  
Franz Kunz  
Maja Padiyath  
Patrick Ruckli  
Ursula Senn  
Iris Suter  
Brigitte Trüssel  
Ruth Vock

### **Viola**

Claudia Sigrist  
Trevor Kilbey\*  
Celestino Padeste  
Matthias Schwarz  
Ursula Wartmann

### **Violoncello**

Nadja Kula  
Anouk Andres  
Kurt Düsel  
Deborah Fischer  
Frank Jehle  
Jekatarina Mazara\*  
Esther Reimann

### **Kontrabass**

Hannes Giger\*  
Lukas Jenny  
Prosper Philipp

### **Flöte/Piccolo**

Lotti Prechtl  
Jürg Schudel\*

### **Oboe**

Marianne  
Hangartner  
Patrik Hunziker

### **Klarinette/ Bassklarinette**

Lorraine Hostettler  
Eric Franklin  
Roman Blum\*

### **Fagott**

Barbara Wyler\*  
Roberto Giumbini\*

### **Horn**

Jürg von Rotz\*  
Florian Hunziker\*  
Hans Bergström\*  
Niklaus Marti

### **Trompete**

Helena Hautle\*  
Norbert Kiser\*  
Markus Kälin

### **Posaune**

Raphael Staub\*  
Louis Heimgartner\*  
Werner Keller \*

### **Tuba**

Benjamin Wey\*

### **ePiano**

Lukas Lanzendörfer\*

### **Harfe**

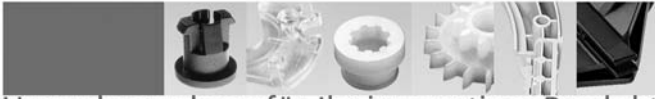
Salome Zinniker\*

### **Perkussion**

Peter Sempert\*  
Daniel Kessler\*  
Yvette Hutter\*

\* Zuzüger und Gäste

**Aubry AG**  
Kunststofftechnik



Unser know-how für Ihr innovatives Produkt

Ringstrasse 4  
CH-5432 Neuenhof  
Telefon 056 410 03 30  
Telefax 056 406 32 22  
www.aubryag.ch

**CAPITOLE**  
● **BAHNHOF-APOTHEKE** ●  
APOTHEKE • APOTHEKE • APOTHEKE • APOTHEKE

**Grosses Kino! – Ihre Capitole Bahnhof-Apotheke**  
Bahnhofplatz 7 ● 5401 Baden ● T 056 222 43 30 ● F 056 222 43 15

**KINOORIENT**

Der beliebte Filmtreff fürs Kino der Welt  
auch zum Mieten für Privatveranstaltungen



Landstrasse 2 Baden-Wettingen  
Telefon 056 430 12 39 www.orientkino.ch

Fotografie: Marianne Padeste



*Konzentrierte Probenarbeit der Orchestergesellschaft Baden.  
Impressionen aus einer Montagprobe in der Aula Höchi  
Baden-Dättwil*

Im Park Otelfingen  
spielt die Musik.  
120 m<sup>2</sup> Wohnraum in  
der familienfreundlichen  
Siedlung im Park sind  
für Sie reserviert –  
nur 10 Minuten von  
Baden entfernt.



Park  
**Otelfingen**

[info@parkotelfingen.ch](mailto:info@parkotelfingen.ch)

[www.parkotelfingen.ch](http://www.parkotelfingen.ch)

Tel. 044 885 33 33